

# So macht Mozart Spaß

**Familienkonzert** Große Freude herrscht im zweimal ausverkauften Saal der Fischinger Fiskina, wenn Heinrich Klug mit jungen Sängern und Akademisten der Münchner Philharmoniker die Oper „Die Zauberflöte“ kindgerecht präsentiert

VON GÜNTER JANSEN

**Fischen** Beim Kinder- und Familienkonzert der Sonthofer Gesellschaft „Freunde der Musik“ präsentierte sich der Saal in der Fischinger Fiskina zweimal ausverkauft, was den Vereinsoberen um Dr. Karl Gogl und Josef Rothärmel ein strahlendes Lächeln ins Gesicht zauberte. So konnten sich über 800 Zuschauerinnen und Zuschauer – von jung bis alt – an „Mozart und der Zauberflöte“ erfreuen.

Heinrich Klug, der mittlerweile weißhaarige Grandseigneur der Klassik für Kinder, leitete und moderierte das Konzert in bewährter Manier. Schließlich ist er dem Oberallgäu und den hiesigen Klassikfreunden ein treuer und Jahr für Jahr willkommener Freund geworden. Mitglieder und Akademisten der Münchner Philharmoniker präsentierten Mozarts Meisterwerk musikalisch kind- und familiengerecht aufbereitet, und Meister Klug führte kurzweilig, dirigierend sowie mit hintergründig humorvollen Erläuterungen durch diese Oper, die 1791 uraufgeführt wurde. Sie erzählt vom Kampf zweier Gruppen um den siebenfachen Sonnenkreis, ein Symbol der Macht. Fantasivolle Figuren tauchen dabei auf – wie der pfliffige Vogelfänger Papageno.

Bariton Ansgar Theis als charmanter Vogelfänger Papageno und Sopranistin Serafina Starke als Papa-



Märchenhafte Figuren aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ präsentiert Heinrich Klug (linkes Bild, rechts) beim Kinderkonzert im Fischinger Kurhaus Fiskina: den pfliffigen Vogelfänger Papageno (links) und drei weise Knaben (rechtes Bild).

Fotos: Günter Jansen

gena führten das reizvolle Ensemble an, und das Auditorium wurde gleich mehrfach zum Mitsingen animiert – was auch bei den Anwesen-

den jeden Alters hervorragend funktionierte.

„Das klinget so herrlich, das klinget so schön, tralla lalala lalala lalala!“

Nie hab ich so etwas gehört und geseh'n! Tralla lalala lalala lalala!“ Diese Melodie war bezeichnend für das gesamte Konzert. Am Ende gro-

ße Freude und reichlich Applaus bei Kindern, Eltern und Großeltern über dieses wunderbare musikalische Erlebnis.

